

# Fachberatung für Verkehrs- und Sicherheitserziehung

Stadt Landshut und nördlicher Landkreis:

Claudia Wimmer

GS Carl-Orff, [c.wimmer@gs-carl-orff.de](mailto:c.wimmer@gs-carl-orff.de), 0151/41466970

Südlicher Landkreis und Vilsbiburg:

Joschi Kreuzinger

GS Pauluszell, [joschi.kreuzinger@t-online.de](mailto:joschi.kreuzinger@t-online.de), 08742/8133

## Seminar Bayern

Jedes Kind/jeder Jugendliche sollte sich jeden Tag mindestens 30 Minuten intensiv bewegen! Wenn man drinnen bleiben muss, gibt es auch viele Möglichkeiten sich zu bewegen: Spiele mit Bewegungen, die in der Familie zu Hause gespielt werden können koordinative Aufgaben, Fitnessübungen, Jonglage, uvm. ...

[Bewegungsideen für Zuhause](#)

## Adventskalender des ADAC: Wissenshappen und Rätselspaß

Vom 1. bis zum 24. Dezember können Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern jeden Tag etwas Neues lernen – zur Verkehrserziehung sowie über die Winter- und Weihnachtszeit. Neben den täglichen Wissenshappen finden Sie Mini-Quizzes, bei denen die Kinder tolle Preise gewinnen können.

Machen Sie [HIER](#) ab dem 1. Dezember mit. Auch ein späterer Start ist kein Problem! Sichern Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern auch den einmaligen Schulpreis, der zum Abschluss extra verlost wird: ein Verkehrssicherheitstag an Ihrer Schule!



## Anstehende Fortbildungen

**27.01.2022**

Schulung des Hörverstehens mit Hilfe von interaktiven Aufgaben in mebis

14.00 – 15.30 Uhr, Onlinelehrgang

Anmeldung über Fibs:  
A211-S8/22/101/S0242

**15.03.2022**

Epilepsie - eine Herausforderung in der Schule

14.30 – 15.45 Uhr, e-Session

Anmeldung über Fibs:  
A026-40.1/22/291962-1

## Wichtige Ankündigungen:

Bitte beachten Sie auf Seite 3 die Tipps des ADAC zum verkehrssicheren Tretrollerfahren.

## Interessantes von der KUVB:

### Die pädagogische Gefährdungsbeurteilung in Schulen

Bewegung, Spiel und Sport sind unverzichtbare Elemente einer guten gesunden (Ganztages-) Schule. Der Sportunterricht, außerunterrichtliche sportliche Aktivitäten im Rahmen von Schülerfahrten, Sportarbeitsgemeinschaften in Kooperation mit den örtlichen Vereinen, aber auch angeleitete Bildungs- und Betreuungsangebote in den in Bayern möglichen Formen der Ganztageschulen bereichern das Schulleben.

Durch eine Vielzahl aktueller Trendsportarten (z. B. Parkour) und den Einsatz neu entwickelter Sportgeräte (z. B. Slackline), die die Sportstunden in Ergänzung zu den traditionellen Sportarten bereichern und attraktiv gestalten, hat sich der ohnehin sehr hohe Anspruch an die Sportlehrkräfte hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen noch weiter gesteigert.

Sportlehrkräfte haben einerseits viel Spielraum hinsichtlich ihrer Entscheidungsfreiheit und ihres verantwortlichen Ermessens, solange sie sich im Rahmen der Lehrpläne und der jeweiligen Schulordnung bewegen, andererseits aber auch eine große Verantwortung, was die Gestaltung des schulischen Sportangebots angeht.

Jede Sportart und jedes Sportgerät zeichnet sich durch ein spezifisches Risiko aus. Gleichzeitig sind die individuellen körperlichen Voraussetzungen der Lernenden und die jeweilige „Tagesform“ zu berücksichtigen. Daher ist es für eine verantwortungsvolle Vorbereitung und Umsetzung sportlicher Unternehmungen und Unterrichtsinhalte zielführend, diese einer geeigneten pädagogischen Gefährdungsbeurteilung zu unterziehen.

In Bayern ist klar geregelt: Die Schulleitung sorgt für die regelmäßige Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen und gesundheitlichen Belastungen. Die Lehrkräfte wirken dabei im Rahmen ihrer fachlichen Kompetenzen im inneren Schulbereich mit.

Die Prüfung, welche sportlichen Inhalte beispielsweise bei Schülerfahrten auf Basis der schulrechtlichen Vorgaben und Sicherheitsinformationen der Kommunalen Unfallversicherung Bayern/Bayerischen Landesunfallkasse (KUVB/Bayer. LUK) genehmigungsfähig sind, obliegt der Schulleiterin bzw. dem Schulleiter. Diese tragen in ihrer Garantenstellung die Gesamtverantwortung für die Sicherheit und die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler bei schulischen Veranstaltungen. Daher stellt sich für diesen Personenkreis die Frage, wie Schülerinnen und Schüler bestmöglich vor Unfällen in der Schule geschützt werden können. Welche Maßnahmen sind notwendig, welche sinnvoll, welche wirklich wirksam?

Grundsätzlich gilt: Schülerinnen und Schüler genießen im Rahmen schulischer Veranstaltungen den Schutz der gesetzlichen Schülerunfallversicherung.

Für den schulischen Organisationsprozess bedeutet dies konkret: Mit der vorliegenden Broschüre wird den Schulleiterinnen und Schulleitern, aber auch den Lehrkräften, ein Hilfsmittel an die Hand gegeben, mit dem anschaulich und leicht nachvollziehbar die einzelnen Schritte der pädagogischen Gefährdungsbeurteilung erklärt werden. Mit den enthaltenen Vorlagen können Schritt für Schritt pädagogische Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt werden. Zeitgleich erhält im Ergebnis die Schulleitung automatisch eine sinnvolle Dokumentation der Schutzmaßnahmen, die wiederum als Unterweisungsgrundlage zur Sicherheit und Gesundheit in der Schule dienen kann.



## Schonraum

Sicher Radfahren - folgende Schonraumübungen zur motorischen Förderung mit Roller und Fahrrad lassen sich mit geringem Materialaufwand auch zu Hause durchführen.

[Rollertraining](#)

[Fahradtraining](#)

## Distanzunterricht

### Podcasts der Handpuppenspieler der Verkehrsdirektion der Polizei Hamburg

Die Podcasts vermitteln in bereits über 20 Folgen alles Wichtige zu Themen aus dem Bereich der Verkehrserziehung rund um das Überqueren der Fahrbahn, das Verhalten an Ampeln, über den "toten Winkel", den Fahrradfahrerschein und vieles mehr.

[Podcast der Polizei Hamburg](#)

## Unterrichtseinheit: Mutig sein- Nein sagen

Das Unterrichtsmaterial leistet auf spielerische Weise seinen Beitrag zur Sucht- und Gewaltprävention, indem es bereits Kinder ab Klasse 3 darin stärkt, Nein zu sagen, eigene Grenzen wahrzunehmen und sie durchzusetzen.

[Mutig sein - Nein sagen](#)

## Lehrgangsangebote:

<https://alp.dillingen.de/lehrerfortbildung/lehrgangsangebote/seminar-bayern-vse/>

## Sicher unterwegs mit dem Treroller

Der Winter steht vor der Türe und draußen wird es zunehmend dunkler. Ob es nun regnet, stürmt oder schneit – viele Ihrer Schülerinnen und Schüler sind wahrscheinlich trotzdem mit ihrem Treroller unterwegs.

Da aber gerade die Witterungsbedingungen im Herbst und im Winter besonders gute Fertigkeiten erfordern, um sicher durch den Straßenverkehr zu rollern, hat der ADAC auf [verkehrshelden.com](http://verkehrshelden.com) nun hilfreiche [Tipps für Eltern](#) zum Thema verkehrssicheres Trerollerfahren zusammengefasst. So können Eltern die Sicherheit ihrer Kinder während des Trerollerfahrens optimal unterstützen.

### Unterrichtsmaterialien, Links, Tipps

- [Hier](#) haben wir die Tipps zum Thema Laufrad, Treroller und E-Roller zusammengefasst.
- [Hier](#) finden Ihre Schülerinnen und Schüler ein Kartenset mit unterschiedlichen Treroller-Tricks und Tipps.
- Mit unseren Unterrichtsmaterialien können Sie Sinne und Motorik schulen, Regelwissen vermitteln und einen Transfer auf die konkrete Situation vor Ort durchführen. Die Impulse inklusive Arbeitsblätter können Sie sich [hier](#) herunterladen.
- Mit dem [Verkehrshelden-Quiz](#) lernen die Kinder spielerisch wichtige Verkehrsregeln für den sicheren Schulweg kennen.

## Interessante Artikel

Luftaustausch an Schulen

[Luftaustausch im Klassenzimmer](#)

## Rechtliches

[Schulweg mit dem Fahrrad](#)

[Mit dem Bus zur Schule](#)